



DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Grafenberger Allee 100
40237 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 / 600 692-43
Fax: +49 (0) 211 / 600 692-10
E-Mail: presse@dgk.org
Web: www.dgk.org

Pressemitteilung: Abdruck frei nur mit Quellenhinweis „Presstext DGK 10/2017“

Vorhofflimmern: Patienten haben schwächere Hirnleistung

Patienten mit Vorhofflimmern haben eine schwächere Hirnleistung als Gesunde, zeigt eine neue Studie aus Bochum. Rechtzeitige Tests sollen dazu beitragen, die Behandlung zu optimieren.

Berlin, 13. Oktober 2017 – Patienten mit Vorhofflimmern (VHF), der häufigsten Herzrhythmusstörung, haben eine schwächere Hirnleistung als Gesunde. Außerdem ist bei ihnen die Mikrozirkulation des Blutes und die Sauerstoffsättigung im Gehirn schwächer ausgeprägt. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung von PD Alexander Wutzler (Bochum), die auf den DGK-Herztagen in Berlin vorgestellt wurde.

Die schlechtere Durchblutung des Gehirns („zerebrale Perfusionsdefizite“) könnte also zur verminderten kognitiven Leistung von VHF-Patienten beitragen, so der Studienautor. Die Nah-infrarot-Spektrometrie (NIRS) und einfache kognitive Tests seien vielversprechende, nicht-eingreifende Screening-Instrumente, die künftig zur Früherkennung kognitiver Einschränkung und zur Therapieoptimierung bei VHF-Patienten zum Einsatz kommen könnten, sagt PD Wutzler.

Bisher gab es keine Studie zur kognitiven Leistung und zerebralen Mikrozirkulation, die Patienten mit und ohne Vorhofflimmern miteinander verglichen hat, berichtet PD Wutzler. Er untersuchte die Sauerstoffsättigung im Gehirn (regionale zerebrale Oxygenierung) als Marker der Mikrozirkulation im Gehirn mittels Nah-infrarot-Spektrometrie sowie die kognitive Leistung mittels „Trail Making Test“. Untersucht wurden 27 Patienten, davon 17 VHF-Patienten und 10 Kontrollpatienten ohne VHF, aber mit gleichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Informationen:

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie

Pressesprecher: Prof. Dr. Eckart Fleck (Berlin)

Hauptstadtbüro der DGK: Leonie Nawrocki, Tel.: 030 206 444 82

Pressestelle: Kerstin Kacmaz, Tel.: 0211 600 692 43

presse@dgk.org

B&K–Bettschart&Kofler Kommunikationsberatung, Dr. Birgit Kofler, Tel.: 030 700159676

kofler@bkkommunikation.com

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine gemeinnützige wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit mehr als 10.000 Mitgliedern. Sie ist die älteste und größte kardiologische Gesellschaft in Europa. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder und die Erstellung von Leitlinien. Weitere Informationen unter www.dgk.org